

## Meditation

### Ich habe dich bei deinem Namen gerufen! Den Namenstag feiern

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“!  
„Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir.  
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.  
du bist mein.“ So lautet die wunderbare  
Zusage Gottes, die der Prophet Jesaja uns  
überliefert hat. Der Name hebt das Kind aus  
der Anonymität heraus, sein Name macht  
es zu etwas Besonderem. Es weiß: Ich bin  
gemeint, wenn Mama oder Papa mich rufen.  
Sie haben auch den Namen für mich  
ausgewählt, meist ganz bewusst, oft mit  
tieferem Sinn verbunden.

Der Vorname hat in der katholischen Kirche  
eine besondere Bedeutung. Nach altem  
Brauch werden dem Kind vor allem Namen  
aus der Bibel oder eines Heiligen mit auf den  
Lebensweg gegeben.

Damit verbunden ist die Vorstellung, dass der  
„Namenspatron“ in besonderer Weise für  
das Kind sorgt und es beschützt. Und dass das  
Kind durch den Glauben und das Leben des  
Namenspatrons angeregt wird, seine ganz  
einmaligen Begabungen und Stärken, seine  
Berufung im Leben zu entdecken.

In die Gemeinschaft eingebunden  
Mit dem Namenstag feiern Familien, dass  
jeder Mensch einmalig ist und zugleich

eingebunden in eine große Gemeinschaft,  
die Lebende und Verstorbene umfasst. Von  
dem Glauben, der Liebe und der Hoffnung  
dieser Gemeinschaft dürfen wir uns getragen  
wissen. Wir bereichern sie auf unsere je  
einzigartige Weise und führen sie weiter.

### Namenstag feiern

- >> Am Namenstag die Taufkerze anzünden und dem Kind erzählen,  
wie es zu seinem Vornamen gekommen ist.
- >> Entdecken, wer in der Familie oder im Bekanntenkreis den gleichen  
Namen trägt und von ihm/ihr erzählen.
- >> Im Internet den Namenspatron recherchieren: Was gefällt mir an der  
Person, an seiner Lebensgeschichte, was finde ich heute eher  
merkwürdig?
- >> Falls das Kind keinen Namenspatron findet, darf es sich selber  
einen suchen. Welche/r Heilige rührt mich an?
- >> Dem Kind mit jedem Buchstaben seines Namens etwas Gutes,  
Angenehmes wünschen.
- >> Einen Kuchen backen und mit dem Namen des Kindes verzieren  
oder den Namen mit gebackenen Buchstaben oder Teelichtern  
„schreiben“.

### Gebete

Guter Gott,  
Jeden von uns rufst Du bei seinem Namen.  
Jede hast Du mit Namen in Dein Herz geschrieben.  
Du zeigst uns damit, dass wir für Dich kostbar  
und einmalig sind.  
Du schaust auf uns wie ein für uns sorgender Vater,  
wie eine liebende Mutter – das tut gut!  
Dafür danken wir.  
Amen

Heilige/r ...,

ich trage Deinen Namen.

Du kannst mir Vorbild und Lebensbegleiter/in sein.

Bitte für mich:

So wie Du will ich aus dem Glauben leben –

ich will vertrauen und hoffen,

lieben und heil werden.

Einmaliges hat Gott durch Dein Leben bewirkt.

Ich will entdecken wozu Gott mich berufen hat –

ich bin gespannt darauf!

Amen.

So spricht der Herr, der dich gerufen hat:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;

ich habe dich bei deinem Namen gerufen;

du bist mein! Jes 43,1